WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT ALTGLIENICKE EG

156. Mitgliederinformation

Sehr geehrte Mitglieder,
am 29. März 2021 wurde unsere Genossenschaft 64 Jahre alt. Wir haben lediglich bei Facebook auf dieses Jubiläum aufmerksam gemacht und möchten uns an dieser Stelle für die netten Kommentare herzlich bedanken.

Da unser Team an diesem Tag teilweise im Homeoffice und einige Mitarbeiter*innen im Urlaub waren, ist dieser Tag sozusagen sang- und klanglos an uns vorüber gegangen. Wir sind sehr froh, erst für unser 65jähriges Jubiläum im nächsten Jahr eine große Sause geplant zu haben, deren erste Vorbereitungen schon in Kürze beginnen werden.
Sobald der von uns geplante Termin vom Sportverein Lok Schöneweide bestätigt wird, erfahren Sie diesen hier, um ihn bei Ihrer Urlaubsplanung für 2022 berücksichtigen zu können. Denn wer will sich dieses Fest schon entgehen lassen!

Liebe Mitglieder,

Der Mensch ist ein Herdentier. Seit Jahrtausenden hängt das Überleben unserer Spezies von der Fähigkeit ab, unsere Artgenossen richtig zu deuten. Wem es nicht gelang, im Bruchteil von Sekunden Freund von Feind zu unterscheiden, der hatte nur geringe Chancen zu überleben.
Wir Menschen sind Meister der Kommunikation, jenem abgestimmten Zusammenspiel von Sprache, Mimik, Gestik, Körperhaltung und Timing. All diese Signale nehmen wir weitestgehend unbewusst wahr und reagieren darauf adäquat – wenn es sein muss blitzschnell. In Gesprächen ist Takt- und Einfühlungsvermögen unerlässlich. Im virtuellen Raum ist deutlich mehr Fokussierung und Aufmerksamkeit erforderlich als bei Gesprächen von Angesicht zu Angesicht. Unser Gehirn muss härter arbeiten, um die fehlenden Signale zu erfassen und zu deuten. Das kostet Energie und verunsichert. Deshalb sind virtuelle Konversationen deutlich anstrengender als natürliche, wie viele von Ihnen vielleicht auch schon festgesellt haben. Wir vermissen unseren Kaffeemaschinen-Talk, die gemeinsamen Mittagspausen, das Treffen mit Geschäftspartnern und vor allem Sie!
Dies soll kein Jammern sein, sondern einfach eine Feststellung.

Immer wieder schön
Auch wenn der April gerade in den ersten Tagen dieses Monats seinem Namen mit Schnee, Hagel und Sonnenschein wieder alle Ehre machte, freuen wir uns jedes Jahr, wenn die japanischen Kirschbäume in der Orionstraße blühen und damit unwiderruflich den Frühling ankündigen.

Leider ist diese Blütenpracht immer nur von kurzer Dauer. Aber ein Spaziergang durch die Orionstraße und eventuell anschließend durch den Plänterwald lohnt sich immer.

Procurand – erfreuliche Nachfrage
Wie bereits mehrfach berichtet, finden seit nunmehr einem Jahr für alle unsere Mieter im Quartierszentrum Springbornstraße 36A in Johannisthal kostenlose Beratungen statt.

Im vergangenen Jahr nutzten 54 Mitglieder diesen Service und ließen sich zu Themen wie der Beantragung eines Pflegegrades, der Schwerbeschädigung, Hilfsmitteln, Hauswirtschaftshilfe, Vorsorge usw. beraten.
Gegenwärtig stehen die telefonischen Beratungen natürlich im Vordergrund, Tel.: 030 – 63 22 27 180.
Die Mitarbeiter von Procurand kommen bei Notwendigkeit aber auch zu Ihnen nach Hause.

App: Mein PŸUR

Einen neuen Service gibt es für Vertragspartner*innen, die über PŸUR ihre Fernsehprogramme und das Internet empfangen. Es gibt jetzt eine App, über die zum Beispiel Anfragen zum Vertrag oder Störungen geklärt werden können.
Probieren Sie diese doch einfach mal aus.

Vertreterwechsel

Im März 2021 schied Frau Cruse-Hartmann aus der Ortolfstraße als Vertreterin aus. Der gewählte Nachfolgekandidat Herr Lorz aus dem Pegasuseck 16 hat dafür das Amt des Vertreters übernommen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen ihm viel Erfolg.

Aktion Fenster auf

Am 25. Februar 2021 fanden in den drei Innenhöfen der Altglienicker Wohngebiete abends Livekonzerte statt.
Die Bewohner*innen waren aufgerufen, vom Balkon oder Fenster aus zuzuhören. Obwohl sich der Beginn etwas verzögerte und die Musik nicht jedem Geschmack entsprach, erhielten wir viele positive Rückmeldungen.

Alle Künstler haben zurzeit mit echten Existenzsorgen zu kämpfen und wir haben mit einer Spende für die Auftritte versucht, einen kleinen Beitrag zur Hilfe zu leisten. Geplant ist, ähnliches in der nächsten Zeit mit flotten Songs zu wiederholen. Seien Sie gespannt!

Erneuerung Gehweg

In der Wohnanlage Pegasuseck werden gegenwärtig die an vielen Stellen aufgerissenen Betonplatten entfernt und der Gehweg neu mit Platten gepflastert.

Obwohl dies nur für den Gehweg vor der Venusstraße 63 bis 79 geplant war, haben wir uns jetzt spontan entschlossen, den Gehweg in der Ortolfstraße ebenfalls zu erneuern. Allein der Übergang vom neuen Gehweg zu den Betonplatten sieht, wie das untere Bild eindrucksvoll belegt, keinesfalls schön aus.

Die Gehwege vor den Hauseingängen des Pegasusecks sind mit Betonsteinen gepflastert und in Ordnung, so dass dort keine Veränderung vorgesehen ist.

Giebelgestaltung

Mit der künstlerischen Gestaltung der Giebel der Schönefelder Chaussee 239 und 241 wollen wir diesbezüglich einen Schlusspunkt im Wohngebiet setzen. Dies ist der von uns bestätigte Entwurf, der unserer Meinung nach die perfekte Ergänzung zu den Giebeln 223/225 ist.

Vor der Umsetzung haben wir jedoch noch ein Problem zu lösen und hoffen, dass uns dies gelingt.
Auf dem Dach der Schönefelder Chaussee 239 befinden sich Antennenanlagen von Vodafone, die sich recht nah am Giebel befinden. Die Giebelgestaltung wurde bisher stets mit Fassadenbefahranlagen durchgeführt, welche mit Gegengewichten auf dem Dach verankert werden. Sollte dies auf Grund der Antennen nicht möglich sein, müsste der Giebel eingerüstet werden. Dies ist schwierig, da die Rüstung auf dem Dach der Sparkasse stehen müsste. Notfalls muss die Gestaltung auf das nächste Jahr verschoben werden, da wir den Vertrag mit Vodafone 2022 beenden und die Antennen dann demontiert werden.

Baugenehmigungen endlich erteilt

In den Bezirksämtern dauert die Bearbeitung zahlreicher Vorgänge gegenwärtig deutlich länger als üblich. Dies ist einerseits dem Homeoffice, andererseits der Versetzung von ca. einem Drittel der Mitarbeiter in die Gesundheitsämter zur Aushilfe geschuldet. Umso mehr haben wir uns gefreut, nach Antragstellung im September 2020 endlich im März 2021 die Baugenehmigungen für den Umbau der Eingangsbereiche in der Schönefelder Chaussee erhalten zu haben.

Da Baugenehmigungen fünf Jahre gültig sind, haben wir diese gleich für alle Eingänge von der 233 bis 245 beantragt, auch wenn in diesem Jahr erst die 233 und 235 umgebaut werden. Die Ausschreibungen für alle notwendigen Gewerke sind erfolgt und wir starten jetzt mit den Preisverhandlungen. Da die Arbeiten zeitgleich mit dem Austausch der Aufzüge stattfinden sollen und allein deren Bestellfristen zwölf Wochen betragen, werden die Arbeiten voraussichtlich erst im Juli starten können. Natürlich ist in der Planung berücksichtigt, dass die Mieter*innen den Aufzug des Nebenaufganges während der Bauphase nutzen können.

Zeitgleich erhielten wir auch die Baugenehmigung für die vorgesehene Überdachung der vermieteten Parkplätze in der Venusstraße. Erste Baugrunduntersuchungen als Voraussetzung für die Erstellung der Statik für die Fundamente sind bereits erfolgt. Dennoch wird der Bau auf Grund von Kapazitätsengpässen der beauftragten Firma erst im Herbst erfolgen können.

Graffitiprobleme ☹

Unschön, oder? Leider müssen sich unsere Hausmeister in letzter Zeit in Altglienicke verstärkt mit der Beseitigung derartiger Schmierereien beschäftigen. Dies ist ärgerlich und kostet Zeit und Geld. Eine Anzeige bei der Polizei bleibt fast immer ohne Erfolg, so dass unsere Reaktion immer die sofortige Beseitigung ist. Ziel der Schmierfinken ist es nämlich, dass ihre Hinterlassenschaften möglichst lange erhalten bleiben.

Aber nicht nur im Außenbereich beglücken uns Vandalen mit derartigen „Kunstwerken“. In unserer Venusstraße 73 scheint es ebenfalls jemanden zu geben, der vor Langeweile nicht weiß, was er tun soll und regelmäßig die Kellerwände und den Hausflur beschmiert. Hier bitten wir die Bewohner*innen des Hauses um offene Augen und wenn möglich sogar um Hinweise zum Verursacher.

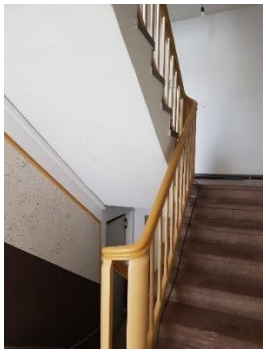
Bitte an alle Raucher*innen:

Wer raucht, denkt bestimmt kaum darüber nach, wie zeitraubend und beschwerlich es für unsere Hausmeister ist, die Zigarettenkippen aufzusammeln oder aufzufegen. Oft werden diese achtlos in den Grünanlagen oder auf Gehwegen entsorgt.
Dabei sollten sich doch auch die rauchenden Personen freuen, wenn unsere Wohnanlagen gepflegt aussehen, oder?

Also, seien Sie so nett und nutzen Sie vorhandenen Aschenbecher oder eine alte Cremedose, in der Sie Ihre Kippen sammeln und dann im Hausmüll entsorgen. Unsere Hausmeister und Grünpfleger würden es Ihnen danken!

Treppenhäuser im neuen Outfit

In der Defreggerstraße 7 in Treptow haben unsere Maler mit der Treppenhaus-renovierung begonnen. Parallel dazu begannen die Schlosser in der Nummer 8 mit der Montage von neuen Treppengeländern mit Edelstahlhandlauf.
Wenn beide Gewerke in einem Aufgang fertig sind, rücken die Fußbodenleger an, um einen PVC-Fußboden in Holzoptik zu verlegen.



- Geländer vorher - - und nachher -

Wenn alle fünf Treppenhäuser fertig sind, ist dies der Abschluss der Neugestaltung unserer Treppenhäuser in unseren sogenannten Altbauten.
Einfach nochmals zur Klarstellung: Wir bezeichnen als Altbauten unsere Häuser der Baujahre 1959 bis 1963. Es handelt sich also keineswegs um klassische Altbauten. Die Bezeichnung wurde lediglich zur Unterscheidung unseres Wohnungsbestandes vergeben. Unsere Wendebauten sind ausschließlich unsere Häuser in Altglienicke der Baujahre 1990-1991 und als Neubauten gelten alle neu errichteten Häuser seit 2010.

Neues aus dem Mitgliedertreff?

- Leider immer noch geschlossen ☹ –

Wir wissen, dass viele unserer Mitglieder sehnsüchtig auf die Wiedereröffnung unseres Mitgliedertreffs warten. Leider können wir heute noch nicht mit positiven Nachrichten dazu aufwarten. Wir versprechen jedoch, dass es sofort wieder Angebote geben wird, sobald dies möglich ist. Zu Beginn werden dies vorrangig Veranstaltungen im Freien sein wie zum Beispiel Stadtführungen, Wanderungen, Radfahrten, Bootsfahrten usw.

Da das Arbeitsverhältnis mit Frau Ehrig zum Jahresende beendet wurde, werden wir mit Hilfe der ehemaligen Mitarbeiterin des Mitgliedertreffs, unserer Heidi Klein und unseren beiden kreativsten Teilzeit-mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle, Frau Althaus und Frau Brunk, den Neuanfang wagen. Alle drei haben schon den Kopf voller Ideen und warten nur auf den Startschuss.
Voraussichtlich zum Jahresbeginn 2022 ist es geplant, auch wieder eine Arbeitskraft nur für den Mitglieder-treff einzustellen. Wir möchten damit jedoch das Ende der Pandemie abwarten, um der neuen Besetzung eine sichere Perspektive bei uns geben zu können.
Sollten Sie selbst Interesse haben oder jemanden kennen, der kreativ, aufgeschlossen und motiviert ist, freuen wir uns über die Bewerbung.

Zu guter Letzt haben wir noch eine Bitte an Sie

Es ist nicht mehr lange hin bis zum Sommer und es beginnt die Zeit, in der unsere Bäume und Grünanlagen gewässert werden müssen.
Wir würden uns über Ihre Mithilfe sehr freuen und haben an vielen Stellen schon Wasserhähne montiert und Schläuche angeschafft. Geben Sie Ihrem Hausmeister einfach ein Zeichen, er wird Sie bei Bedarf gern einweisen oder unterstützen.

Ich wünsche Ihnen nun einen zauberhaften Frühling, bleiben Sie gesund!

Herzlichst Ihre

Marion Dawurske
Vorstand